

Aichacher-Friedberger- Wochenblatt.

Für Gott, König und Vaterland.

Sonntag

N^o 15.

11. April 1852.

Bekanntmachung.

Den Maßschonen-Fleischtag für den
Monat April 1852 betr.

Durch hohe Entschliesung der kgl. Regierung
vom 29. d. Mts. ist der Tag für ein Pfund Maß-
schonen-Fleisch auf

einf Kreuzer zwei Pfennige
für den Monat April 1852 festgesetzt.

Aichach den 31. März 1852.

Königliches Landgericht Aichach.
Wimmer.

Bekanntmachung.

Auf Andringen mehrerer Hypothekgläubiger wird
das Anwesen der Joseph Spätb'schen Eheleute zu
Unterschnaitbach dem gerichtlichen Verkaufe unterstellt.

Dieses Anwesen besteht aus

I. Gebäude.

Lit. A. Dem gemauerten Wohnhause nebst Stall und
Stadel unter einem Dache mit Hofraum zu
8 Dejm.

II. Grundstücke.

1 Tagw. 26 Dej. Gras- und Wurgarten, — 1 Tagw.
24 Dejm. Wiesen,

Lit. B. — 1 Tagw. 68 Dej. Acker.

Lit. C. — 1 Tagw. 87 Dej. Acker, — 1 Tagw. 75 Dej.
Waldung.

Lit. D. — 1 Tagw. 86 Dej. Acker, 33 Dej. Deidung.

Lit. F. — „ 78 „ Acker.

Dieses Anwesen hat laut gerichtlicher Schätzung
vom 8. März l. Js. einen Werth von 1370 fl.

Termin zur Versteigerung ist auf

Freitag den 7. Mai d. Js.

Vormittags 10—12 Uhr

im Wirthshause zu Unterschnaitbach anberaumt, wozu
Steigerungslustige unter dem Bemerken geladen wer-
den, daß der Hinschlag nur nach erreichtem Schätzungs-
werth erfolgt.

Dem Gerichte unbekannte Steigerungslustige ba-
ben sich über Leumund- und Vermögensverhältnisse
durch legale Zeugnisse auszuweisen.

Aichach den 29. März 1852.

Königliches bayer. Landgericht.

Wimmer.

Bekanntmachung.

Das Schuldenanwesen des Gottfried Kopp
von Siebenbrunnensfeld betr.

Im Folge Insolvenzerklärung des Defonomen
Gottfried Kopp von Siebenbrunnensfeld wird dessen

Anwesen zu Siebenbrunnensfeld, bestehend in dem **Wohrgut Hs. Nr. 3** daselbst mit **Wohnhaus, Oekonomiegebäuden und Stallungen, Hofraum und Garten** **Pl.-Nr. 47a und 47b** zu 2 Tagw. 81 Dezim., den **Acker** **Pl.-Nr. 46, 48, 49, 51, 63, 63 $\frac{1}{2}$, 64a** zu 47 Tagw. 93 Dezim., den **Wiesen** **Pl.-Nr. 50, 620, 64b, 65a, 65b, 62b** zu 30 Tagw. 58 Dezim., der **Waldung** **Pl.-Nr. 66** zu 6 Tagw. 5 Dez., dem **Acker** **Pl.-Nr. 44 $\frac{1}{3}$** zu 4 Tagw. 79 Dezim., den **Culturgründen** **Pl.-Nr. 52 und 53** zu 13 Tagw. 06 Dez., der **Wiese** **Pl.-Nr. 55b** zu 1 Tagw. 8 Dezim., der **Waldung** **Pl.-Nr. 60 $\frac{1}{2}$ und 61** zu 2 Tagw. 33 Dez., der **Lehanschütte** **Pl.-Nr. 59 $\frac{1}{4}$** zu 33 Tagw. 22 Dez., zusammen geschätzt auf 25.000 fl., dem **Zwangsvorkaufe** unterstellt und erster **Versteigerungstermin** auf

Samstag den 5. Juni h. Js.

Nachmittags 2—5 Uhr

in der **Wohnung des Schuldners zu Siebenbrunnensfeld** anberaunt. Hierbei wird nach **§. 64 des Hypothekengesetzes** vorbehaltlich der **Bestimmungen des Prozeßgesetzes** vom 17. November 1837 **§. 98—102** verfahren und erfolgt der **Hinschlag** nur bei erreichtem **Schätzungsertr.**

Dem **Gerichte** unbekannte **Käufer** haben sich über ihre **Zahlungsfähigkeit** geb. i. g. auszuweisen.

Friedberg am 2. April 1852.

Königliches Landgericht Friedberg.

D. l. abs.

Zeiller, I. Assessor.

W e k a n n t m a c h u n g.

Nachdem die **Erbauung einer neuen Döschung** auf dem **Pfarr-Oekonomie-Gebäude** zu **Paar, k. Landgerichts Friedberg**, die **höchste Genehmigung** erhalten hat, so wird dieser **Bau** auf dem **Wege der öffentlichen schriftlichen Submmission** bei dem **k. Landgerichte Friedberg** nach den einzelnen **Bauhandwerken** an die **Wenigstnehmenden** in **Afford** vergeben.

Die **Arbeiten** sind veranschlagt zu **507 fl. 7 kr.**

Kostenanschlag und **Bedingnisbest** liegen von heute an im **Amtseale** des mitunterzeichneten **k. Landgerichts** für die **Affordelustigen** zur **Einsicht** vor, wo

auch die **synthographirten Submissions-Exemplare** in **Empfang** genommen werden können.

Die **Submissionen** selbst müssen in **verschrifteter** **mäßigen** **überschriebenen** und **wohlversiegelten** **Conver-**
ten **längstens**

bis **11. Mai** dieses **Jahres** **Abends 6 Uhr** bei dem **k. Landgerichte Friedberg** **frankirt** **eingelassen** **seyn.**

Zur **Veraffordierung** selbst können nur **solide**, **ver-**
lässige und in **sichern Vermögensumständen** befindliche **Werkmeister** zugelassen werden.

Den 2. April 1852.

Königliches Landgericht
Friedberg,
(L. S.) Widder.

Kgl. Bauinspektion
Ingolstadt.
L. S. Reichling.

W e k a n n t m a c h u n g.

Nachdem die **Herstellung einer neuen Dachung** auf dem **Prädicatur Wohnhause, k. Landgerichts Friedberg** die **höchste Genehmigung** erhalten hat, so wird dieser **Bau** auf dem **Wege der öffentlichen Submmission** bei dem **k. Landgerichte Friedberg** nach den einzelnen **Bauhandwerken** an die **Wenigstnehmenden** in **Afford** vergeben.

Die **Arbeiten** sind veranschlagt zu **184 fl.**

Kostenanschlag und **Bedingnisbest** liegen von heute an im **Amtseale** des mitunterzeichneten **k. Landgerichts** für die **Affordelustigen** zur **Einsicht** vor, wo auch die **synthographirten Submissions-Exemplare** in **Empfang** genommen werden können.

Die **Submissionen** selbst müssen in **verschrifteter** **mäßigen** **überschriebenen** und **wohlversiegelten** **Conver-**
ten **längstens**
bis **10. Mai** dieses **Jahres** **Abends 6 Uhr** bei dem **königl. Landgerichte Friedberg** **frankirt** **eingelassen** **seyn.**

Zur **Veraffordierung** selbst können nur **solide**, **ver-**
lässige und in **sichern Vermögensumständen** befindliche **Werkmeister** zugelassen werden.

Den 2. April 1852.

Königl. Landgericht
Friedberg.
(L. S.) Widder.

Kgl. Bauinspektion
Ingolstadt.
(L. S.) Reichling.

Am
den Magistrat Friedberg und sämtliche Gemeindevwaltungen des Gerichtsbezirkes.

In Hinblick auf die Regierungs-Entschlüssen vom 22. März 1850 und 15. Mai 1851 werden dieselben beauftragt, innerhalb 14 Tagen Verzeichnisse über die in ihren Gemeindebezirken bestehenden Schwaabherden vorzulegen; die dabei anzugebende Zahl der Schaafe hat sich nicht bloß auf die Mutterschaafe, sondern auch auf die Lämmer, Zähringe und Hammel zu erstrecken.

Friedberg am 10. April 1852.

Königliches Landgericht Friedberg.
Widder.

Münchener und Aachener Mobiliar- Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Folgendes sind die Resultate der in der öffentlichen Generalversammlung vom 22. März d. Js. abgelegten Rechnung des Jahres 1851.

Grund-Kapital	fl. 5,250,000.
Gesammte Reserven	„ 3,314,579.
Einsährige Prämie fl. 1,649,031.	
Zinsen Einnahme	„ 200,477.
	„ 1,849,491.
Versicherungen in Kraft während des Jahres	„ 923,967,875.

Die ausführlichen Abschlüsse sind bei dem Unterzeichneten, welcher sich zu Versicherungsanträgen empfiehlt, und bei allen Agenten der Gesellschaft einzusehen.

Wischach am 6. April 1852.

J. M. Rieger, W. Agent.

Öffentliche Verhandlungen des königl. Kreis- und Stadtgerichtes Wischach.

Anna Kiplinger, 16 Jahre alte Pugarbeiterin von Freyßing machte am 2. October v. Js. eine kleine Premenade nach München, verlor aber auf dem Rückwege ein Schächtelchen mit allerlei goldenen Ringen,

darunter auch Eheringe, und andere für ihre zarten Fingerchen viel zu große Ringe, die sie sich nach ihrer Angabe bei verschiedenen Goldarbeitern gekauft hat; sie hatten einen Gesamtwert von etwa 22 fl. — Dieselben fand der Zimmermann Martin Seig von Schrobenußen, damals beim Dammbau in Freyßing beschäftigt, ein gut beleumundeter, aber kränklicher und in Folge dessen sehr geistesbeschränkter Burche. Anstatt den Fund anzuzeigen, verheimlichte er ihn und veräußerte mehrere Ringe an den Silberarbeiter Karl Schönberger in Freyßing, restituirt aber den andern Theil auf Anfordern der Schwester der beschädigten, gleichfalls einer Pugarbeiterin, die so romantische, albern und verwirrend fallende Erzählungen machte, daß sie sogar so weit sich verhaute, daß sie einmal anzog, sie sehe heute den Angeklagten zum erstenmale in ihrem Leben, und doch ist er dann wieder derjenige, mit dem sie wiederholt wegen der Ringe zu thun gehabt, und sie aus seiner Hand zurückerhalten habe; Seig wurde wegen Vergehens des Funddiebstahls zu 1 Monat Gefängniß verurtheilt.

Anna Maria Wittmann, 21 Jahre alt, lebige Güterstöchter zu Hügelstätt, l. Lanige, Friedberg, wegen Vagierens und niederlichen Lebenswandels von Polizeiwegen schon unabläßigmal mit Arrest und körperlicher Züchtigung bestraft, auch deshalb schon zweimal auf 6 und 8 Monate in einer Zwangsarbeitsanstalt untergebracht, von ihren Angehörigen und Seelsorger Hrn. Pfarrer und Dekan Ring zu Dttmaring oft, jedoch vergeblich zur Rückkehr auf den Weg der Tugend liebreich ermahnt, erst vor einem halben Jahre wegen Diebstahls hierorts verurtheilt, wurde abermals wegen Vergehens des Diebstahls an Grete Wimpersperger zu Arnberg, dann wegen polizeilichen Diebstahls an den Posthalter Michael Weidenbacher zu Schrabbausen und an G. Würzenböner, Dienstknecht zu Kauterbach, zu 3 Monaten Gefängniß, zu erleiden in der Zwangsarbeitsanstalt zu Straub, verurtheilt.

Ankündigung.

In der Unterzeichneten Buchdruckerei sind stets zu haben: 1) Tabellen für Hebammen, 2) Tabellen für Totenbestauer, 3) Einreibewürbe für Gastwirthe befuhs fremder Gäste. Landauer'schen Buchdruckerei.

Stand und Preis der Nischacher Schranne vom 10. April 1852.

Frucht- Sorten.	Schrankenstand.			Durchschnittspr. pr. Schäffel.						Ganzer Erlos		Gegen die letzte Schranne ist der Mittelpreis			
	Im Ganzen vorhanden.	Hieran verkauft.	Im Rest geblieben.	höchster.		mittlerer.		mindester.		fl.	fr.	gefallen.		gestiegen.	
				fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.			fl.	fr.	fl.	fr.
Waizen	85	80	5	22	34	21	30	19	52	172	20	—	—	—	20
Korn	86	86	—	17	54	17	2	15	33	1455	2	—	37	—	—
Gerste	85	79	6	14	10	13	23	7	1064	30	—	—	—	—	3
Haber	251	251	—	6	52	6	18	6	1533	54	—	—	59	—	—
Summa	507	496	11	5834										46	—

Nischacher Viktualien-Preise.

Fleisch, pr. Pund.	fr. pf.	Brod.	Vid.	Loth.	Ant.	Zeit.	Mehl, pr. Dreißiaer.	fr. pf.
Schensfleisch, gemästetes	11	Halbkreuzer Semmel	—	2	—	2 1/2	Mundmehl	7 2
Ruchfleisch	9 2	Kreuzer Semmel	—	4	1	1	Semmelmehl	6 2
Rindfleisch	9 2	Halbkreuzer Roggl	—	3	1	1 1/2	Schönemehl	5 2
Schweinfleisch	14	Kreuzer Roggl	—	6	2	3	Nachmehl	4 2
Kalbfeisch	7	Halbbagen Laib	—	16	3	2	Roggenmehl	4 2
Schafsfleisch	—	Bagen Laib	1	1	3	—	1 Pfd. Roggenbrod	3 3

Viktualien-Preise für Friedberg und Lechhausen.

Fleisch, pr. Pund.	fr. pf.	Brod.	Vid.	Loth.	Ant.	Zeit.	Mehl, pr. Viertel.	fl. pf.
Schensfleisch, gemästetes	11	Halbkreuzer Semmel	—	2	—	—	Feines Mundmehl	— 54
Ruchfleisch	9 2	Kreuzer Semmel	—	3	3 1/2	—	Semmelmehl	— 46
Rindfleisch	9 2	Halbkreuzer Roggl	—	10	2	—	Geringeres Mehl	— 38
Schweinfleisch	13	Vierkreuzer Roggl	—	21	—	—	Nachmehl	— 30
Kalbfeisch	7	Bagen Laib	—	30	—	—	Backmehl	— 40
Schafsfleisch	—	Witzkreuzer Laib	1	28	—	—	—	—

Brod- und Mehl-Tarif fürs Land im königl. Landgericht Friedberg.

Mehl-Taxe.						Brod-Taxe.					
Gattung.	P r e i s e.						Gattung.	G e w i c h t			
	Messen.		Vierling.		Maß.			Pund.	Loth.	Quint.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.					
Feines Mundmehl	3	28	—	52	13	—	Halbkreuzer Semmel	—	2	—	
Semmelmehl	2	56	—	44	11	—	Kreuzer Semmel	—	4	—	
Geringeres Mehl	2	24	—	36	9	—	Zweikreuzer Roggl	—	11	—	
Nachmehl	1	52	—	28	7	—	Vierkreuzer Roggl	—	22	—	
Backmehl	2	40	—	40	10	—	Bagen Laib	—	31	—	
							Witzkreuzer Laib	1	30	—	

Auswärtige Schranken-Preise.

München 3. April. Augsburg 7. April. Schrobenhausen 7. April. Rain 3. April. Friedberg 7. April.

Art der Schranne.	Weizen.			Waizen.			Korn.			Gerste.			Haber.		
	hochst.			hochst.			hochst.			hochst.			hochst.		
	fl.	fr.	fl.	fl.	fr.	fl.	fl.	fr.	fl.	fl.	fr.	fl.	fl.	fr.	fl.
München . . .	—	—	—	—	—	—	18	29	17	12	16	10	14	21	13
Augsburg . .	—	—	—	—	—	—	18	29	17	12	16	10	14	21	13
Schrobenhausen	—	—	—	—	—	—	18	29	17	12	16	10	14	21	13
Rain	—	—	—	—	—	—	18	29	17	12	16	10	14	21	13
Friedberg . .	7 23	6 36	5 50	21	28	20	19	15	17	5	16	37	16	10	—